



Hamburg: Waldorf-Schülerin will, dass „PI-Abschaum“ für ihren Afghanen zahlt



Nach dem PI-Beitrag über einen [afghanischen Waldorf-Schüler aus Hamburg](#) erhielten wir letzten Montag eine Email einer Schülerin von eben jener Schule. Verschiedene Detailkenntnisse über teilnehmende Personen (Vater, Tochter) als auch über Einzelheiten der Organisation (Versammlung in der Pause u.a.) lassen den Text authentisch erscheinen. Trotzdem wollten wir gern der Schule Gelegenheit geben, sich zu den dargestellten Sachverhalten zu äußern; auf unsere Mail vom Dienstag erhielten wir aber bis heute keine Antwort. Wir sind also erneut auf begründete Rückschlüsse und Vermutungen angewiesen, da man zwar Recherche von uns fordert, aber Infos zum transparenten Meinungsaustausch dann doch nicht geben mag.

Deutlich wird an dem Brief,

- dass die Demo während der Schulzeit stattgefunden hat,
- dass Schüler schwänzten, um daran teilnehmen zu können oder
- „eine Einverständniserklärung der Eltern selbst organisieren mussten“, was immer das konkret und auch schulrechtlich heißen mag.
- es wird die These wiederholt, dass jemand, der Deutsch lernt, (samt seiner Familie, die vielleicht nicht Deutsch kann) ein Aufenthaltsrecht für Deutschland bekommen sollte, auch wenn Gerichte etwas anderes entschieden haben und dass
- Kritiker daran, also die, die den rechtmäßigen Gerichtsbeschluss umgesetzt wissen wollen, „Abschaum“, „Gesellschaftszerstörer“ oder „Menschenhasser“ sind.

Außerdem wird deutlich, dass PI auch unter Waldorfschülern Leser hat, auch wenn sie die verbotene Lektüre vielleicht nur heimlich in der Tanzpause an stillen Örtchen konsumieren.

Nicht mitgeteilt wird uns von der Schreiberin, wer ihrer Meinung nach für den Deutsch sprechenden Reza und seine gesamte Familie in Zukunft finanziell aufkommen soll. Ist es der Vater in dem NDR-Beitrag, dessen Tochter oder gar sie selbst?

Hier müssen wir schon wieder spekulieren, aber das kann man dennoch mit 99-prozentiger Sicherheit tun. Wir haben die Antwort im Titel gegeben. Hier nun die ungekürzte Mail im Original:

Liebe Pi-news Redaktion,

einmal mehr wurde durch Ihren Bericht bewiesen, dass man erst recherchieren sollte, bevor man einfach Vermutungen anstellt.

Ihr Bericht über den Schüler Reza, der abgeschoben werden sollte, ist gänzlich schwachsinnig.

Ich selbst bin eine Schülerin der im Bericht genannten Schule und ich selbst war auch mit an der Organisation und der Kundgebung selbst beteiligt.

Die Plakate wurden in den Pausen, zwischen den Stunden gemalt. Und Sie irren, es waren keine Lehrer involviert.

Rezas Klasse selbst hat die Organisation in die Hand genommen und während einer Pause die Klassen der Oberstufe in die Aula gebeten, wo wir dann von Rezas Klasse von dem Fall erfuhren.

Die Schule erkannte uns die Fehlzeit nicht an, sodass wir entweder schwänzen mussten, oder eine Einverständniserklärung der Eltern selbst organisieren mussten. Alle Schüler, die trotzdem am Unterricht teilnehmen wollten, blieben in der Schule. (Ich selbst weiß das, da einige meiner Klassenkameraden ebenfalls in die Schule gingen statt mit uns zu kommen.)

Der Erwachsene, der bei den Aufnahmen zu sehen ist, ist der Vater einer Schülerin, der vor Ort war, um Fotos zu machen, wie sich wohl unschwer an der Kamera in seiner Hand erkennen lässt.

Wie Sie also sehen, handelt es sich bei Ihrem Bericht um nichts als Spekulationen und Falschmeldungen.

Was Sie tun ist abartig und widert mich an, denn Menschen wie Sie vergiften und zerstören unsere Gesellschaft und geben jedem Menschen, der auch nur ein bisschen Verstand besitzt das Gefühl sich schämen zu müssen, weil man mit Rechtspopulisten wie Ihnen in einem Land leben muss.

Sie sind nichts als Menschenhasser, die versuchen leichtgläubige Menschen durch Falschnachrichten gegen Menschen mit Migrationshintergrund aufzuhetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

eine Leserin, die Ihre „News-Webside“ für Abschaum hält.

Ps: Ist man als Ausländer denn etwa nicht auf dem richtigen Weg, wenn man Deutsch lernt und sich versucht einer völlig neuen Kultur anzupassen? Ist das denn nicht etwas, was man

lieber wertschätzen sollte, anstatt darüber herzuziehen?

Menschen wie Ihnen kann man es wohl einfach nicht recht machen...

Doch, wir wüssten da was ...